

**"Damit geht kein Geld verloren"**

Arnsberg. (gie) Viele Städte und Gemeinden in Deutschland zeigen sich herzlos und verweigern den Obdachlosen die ihnen kraft Gesetz zustehende...

**Altenheim-Bewohner ziehen zweimal um**

Hagen. (ko) Ein bisschen aufgeregt sind sie schon. Denn gewöhnlich rechnen Altenheimbewohner kaum damit, noch einmal umziehen zu müssen. Und in...

**Tankstellen und Märkte überfallen**

Kreis Olpe/Siegen. Wegen 13 schwerer Raubüberfälle auf Tankstellen und Getränkemärkte muss sich ein 23-Jähriger vor der Großen Strafkammer des...

**Kein Grund zur Besorgnis**

Siegen. (kjh) Kritisch ist die Situation am Rosterberg nicht mehr. Und trotzdem wird an der Gläserstraße erneut gearbeitet: seit 14 Tagen steht er...

**20 Sozialstunden für jungen Geldfälscher**

Soest. (thb) 20 Sozialstunden hat das Jugendschöffengericht gestern einem 14-Jährigen aufgebremmt, der 15 Euro Falschgeld hergestellt hatte. Ein...

## Wieder unterwegs zum "Stern der Hoffnung"

Arnsberg. (wob) Die kfd St. Norbertus brachte am Wochenende wieder einen großen Hilfstransport für das Kinderheim "Stern der Hoffnung" in **Alba Julia** auf den Weg. Zum zehnten Mal hilft die Gemeinde mit ihrer Aktion Kindern in Arnsbergs Partnerstadt.

Schon morgens fuhr Alois Schröder mit dem Lkw der Firma Sorpetaler Fensterbau am Gemeindezentrum Dickenbruch vor. Trotz Schneeregens hatten die Helfer 270 Kisten, blaue Säcke und Koffer verstaут. Alles vollgepackt mit dringend benötigten Sachen wie Bettwäsche, Handtücher und Decken aber auch Tornister, Kinderwagen und ein Laufstall sowie Lebensmittel. "Mit der Aktion können wir ein wenig dazu beitragen, dass die Kinder das Weihnachtsfest so schön wie möglich erleben", sagt Rita Futterknecht, eine der zehn engagierten Helferinnen.

In Clarholz bei Gütersloh werden die Hilfsgüter gesammelt und gehen dann auf die Reise nach Rumänien wo sie pünktlich zu den Festtagen ankommen. Aber auch wenn keine Aktion ansteht, wird von den kfd-Frauen gesammelt: "Meine Garage ist ständig voll", sagt Rita Futterknecht.

Insgesamt 64 Kinder Das private Kinderheim "Stern der Hoffnung" wurde von den Geschwistern Bettina und Sybille Hüttemann aus Langenberg gegründet. Der erste Kontakt mit der Arnsberger Norbertus-Gemeinde kam 1993 nach einer TV- Sendung zustande. Derzeit leben in dem Kinderheim 64 Kinder im Alter bis 18 Jahre (Info unter [www.kinderheim-alba-iulia.de](#)).

Die Städtepartnerschaft mit **Alba Julia** besteht seit 1974. Bürgermeister Mirceva Hava war noch im August Gast beim Neheimer Jägerfest. Die Stadt in Siebenbürgen zählt 67 000 Einwohner, davon sind 17 Prozent unter 15 Jahre. Wer den "Stern der Hoffnung" finanziell unterstützen möchte, kann spenden. Auf das Konto der kfd Norbertus, Sparkasse Arnsberg-Sundern (BLZ 46650005) Kto. 4075289, Stichwort "Rumänienhilfe".

21.11.2004

ARTIKEL VERSENDEN

ZURÜCK

ARTIKEL DRUCKEN